

Name:

Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

2. Mai 2023

Latein

6-jährig

## Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Ihnen stehen 270 Minuten an Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, die in eine Tabelle einzutragen sind, müssen in das Aufgabenheft geschrieben werden.**
- **Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT, bei denen ein Text zu verfassen ist („offene Aufgaben“), müssen auf das Arbeitspapier geschrieben werden.**
- **Vermeiden Sie bei der Beantwortung der offenen Aufgaben wörtliche Zitate aus der Einleitung, den Sachangaben oder den Formulierungen in den Aufgabenstellungen.**
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.  
**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

**Einleitung:** Der christliche Autor Augustinus setzt sich im Folgenden mit dem Thema „Frieden“ auseinander. Frieden bedeutet für Augustinus in dieser Argumentation die Abwesenheit von Kampfhandlungen.

- 1 Tantum est enim pacis bonum, ut etiam in rebus terrenis atque  
 2 mortalibus nihil<sup>1</sup> possit melius inveniri<sup>1</sup>.  
 3 Sicut enim nemo est, qui gaudere nolit<sup>2</sup>, ita nemo est, qui  
 4 pacem habere nolit<sup>2</sup>. Quandoquidem<sup>3</sup> et<sup>4</sup> ipsi, qui bella volunt,  
 5 nihil aliud quam vincere volunt, ad gloriosam pacem bellando  
 6 cupiunt pervenire. Nam quid est aliud victoria nisi subiectio  
 7 repugnantium? Quod cum factum erit, pax erit. Pacis igitur  
 8 intentione<sup>5</sup> geruntur et<sup>4</sup> bella, ab his etiam, qui virtutem bellicam  
 9 student exercere imperando atque pugnando. Unde<sup>6</sup> pacem  
 10 constat belli esse optabilem finem. Omnis enim homo etiam  
 11 belligerando pacem requirit, nemo autem bellum pacificando.  
 12 Nam et<sup>4</sup> illi, qui pacem, in qua sunt, perturbari volunt, non  
 13 pacem oderunt, sed eam pro arbitrio suo cupiunt commutari.  
 14 Non<sup>7</sup> ergo, ut sit pax, nolunt<sup>7</sup>, sed<sup>8</sup>, ut ea sit<sup>8</sup>, quam volunt.
- 1 *Konstruktionshilfe:* nihil melius inveniri possit  
 2 **nolit:** Der Konjunktiv wird hier nicht wiedergegeben.  
 3 **quandoquidem:** da ja  
 4 **et:** hier auch  
 5 **intentio,** -onis f.: Absicht  
 6 **unde:** daher  
 7 **non nolle:** nicht ablehnen  
 8 *Konstruktionshilfe:* sed <volunt>, ut <pax> ea sit

(Augustinus, *De civitate dei*)

## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes. (24 Punkte)

**Einleitung:** Ein Bauer erteilt seinen Söhnen eine Lektion.

- 1 Agricola, cum filios suos videret cottidie verbis digladiantes
- 2 neque in gratiam inter se reducere posset, iussit fasciculum<sup>1</sup> 1 **fasciculum**, -i n.: *hier* eine Menge
- 3 herbarum<sup>2</sup> sibi afferri. Aderant autem filii illic sedentes. Quae<sup>a</sup> 2 **herba**, -ae f.: *hier* Zweig
- 4 cum allatae essent, colligavit omnes in unum fasciculum<sup>3</sup> 3 **fasciculum**, -i n.: *hier* ein Bündel
- 5 iussitque singulos filiorum fasciculum<sup>3</sup> capere atque
- 6 confringere. Illis vero confringere non valentibus solvens
- 7 postea fasciculum<sup>3</sup> tradidit<sup>b</sup> singulas virgas iis frangendas.
- 8 Atque illis statim facileque frangentibus intulit<sup>4</sup>: „Ita et vos, 4 **inferre**, -fero, -tuli (+ Dat.): sagen zu
- 9 filioli mei, si unanimes perstiteritis, inexpugnabiles vos<sup>5</sup> 5 **se praebere**: sich erweisen als
- 10 hostibus invictosque praebebitis<sup>5</sup>. Sin minus, vestra ipsa
- 11 aemulatio atque seditio opportunam vos praedam inimicis
- 12 faciet.“

a **quae**: Gemeint sind die Zweige.

b **tradidit**: Subjekt ist der Bauer.

## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben. (3 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z. B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
<i>colligavit</i> (Z. 4)	
<i>filioli</i> (Z. 9)	
<i>aemulatio</i> (Z. 11)	

2. Nennen Sie die lateinischen Wörter, aus denen sich die folgenden Begriffe zusammensetzen, und geben Sie die deutsche Bedeutung der einzelnen Wortbestandteile in Klammern an. Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzuführen. (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	1. Bestandteil (lateinisch) + Bedeutung (deutsch)	2. Bestandteil (lateinisch) + Bedeutung (deutsch)
z. B. <i>pontifex</i>	<i>pons</i> (Brücke)	<i>facere</i> (machen)
<i>agricola</i> (Z. 1)		
<i>unanimes</i> (Z. 9)		

3. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils ein lateinisches Synonym, das derselben Wortart angehört und nicht als Vokabel angegeben ist, und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (3 Punkte)

Begriff aus dem Interpretationstext	Synonym derselben Wortart (lateinisches Textzitat)
z. B. <i>feminam</i>	<i>mulieris</i>
<i>herbarum</i> (Z. 3)	
<i>inexpugnabiles</i> (Z. 9)	
<i>hostibus</i> (Z. 10)	

4. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (2 Punkte)

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
sibi (Z. 3)	
illis (Z. 6)	

5. Gliedern Sie den Interpretationstext in vier Abschnitte. Zitieren Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnitts und geben Sie in der rechten Tabellenspalte den wesentlichen Inhalt an. Der wesentliche Inhalt kann in Form von Stichworten, Überschriften oder ganzen Sätzen formuliert sein. (4 Punkte)

Textabschnitt (erstes und letztes Wort)	wesentlicher Inhalt
Abschnitt 1 von bis	
Abschnitt 2 von bis	
Abschnitt 3 von bis	
Abschnitt 4 von bis	

6. Fassen Sie den Inhalt des folgenden Abschnitts aus dem Interpretationstext mit eigenen Worten knapp und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. 50 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)

„Ita et vos, filioli mei, si unanimes perstiteritis, inexpugnabiles vos<sup>5</sup> hostibus invictosque praebebitis<sup>5</sup>. Sin minus, vestra ipsa aemulatio atque seditio opportunam vos praedam inimicis faciet.“ (Z. 8–12)

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus. Nur eine Antwort ist korrekt. (1 Punkt)

<b>valentibus (Z. 6) heißt übersetzt:</b>	
verabschieden	<input type="checkbox"/>
imstande sein	<input type="checkbox"/>
Einfluss haben	<input type="checkbox"/>
bedeuten	<input type="checkbox"/>

8. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie drei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (3 Punkte)

**Einleitung:** Eine Anekdote über den skythischen König Skiluros (2. Jh. v. Chr.)

Als Skiluros, der 80 Söhne hinterließ, sein Ende nahen fühlte, hielt er jedem von ihnen ein Bündel Speere hin und forderte sie auf, es zu zerbrechen. Als sie alle daran scheiterten, zog er selbst einen Speer nach dem anderen heraus und zerbrach jeden mit Leichtigkeit. Damit lehrte er sie, dass sie, wenn sie zusammenstünden, stark bleiben, wenn sie sich aber voneinander trennen ließen und in Streit gerieten, schwach sein würden.

Quelle: Plutarch: *Regum et imperatorum apophthegmata* 174F. Aus dem Griechischen übersetzt vom BMBWF, Referat III/6e.

9. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Aussage aus dem Interpretationstext	Beleg (lateinisches Textzitat)
Täglich gibt es Streit unter den Söhnen.	
Der Bauer bindet alle Zweige zu einem Bündel.	

10. Entwerfen Sie eine Fortsetzung der Geschichte und berücksichtigen Sie dabei zwei Inhalte des Interpretationstextes. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 70 Wörter). Schreiben Sie den Text auf das Arbeitspapier. (2 Punkte)